

Bedienungsanleitung

Epi-Care[®] 3000



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
1.1. Vorgesehener Einsatzzweck	4
1.2. Indikationen.....	4
1.3. Kontraindikationen	4
1.4. Vorgesehene Benutzer.....	4
1.5. Medizinische Klassifikation	5
1.6. Nebenwirkungen.....	5
2. Lieferumfang	6
2.1. Zubehör	6
3. Anschließen des Epi-Care® 3000	7
3.1. Befestigen des Bewegungssensors.....	8
4. Betrieb des Epi-Care® 3000	9
4.1. Signale während der Überwachung.....	9
4.2. Alarmsignale	9
4.3. Zurücksetzen des Alarms.....	9
4.4. Licht- und Tonsignale	10
4.5. Pause-Funktion.....	10
5. Epi-Care® 3000 Menüsystem	11
5.1. Mitteilungen	11
5.2. Sensor bewegen	11
5.3. Andere Einstellungen	12
5.4. Mitteilungen löschen	12
5.5. Abschalten	12
5.6. Beenden	13
6. Testen der Einstellungen	14
7. Hinweise zum alltäglichen Gebrauch	15
7.1. Routinekontrolle.....	15
7.2. Alarmmitteilungen.....	15
7.3. Reinigung und Lagerung	15
7.4. Anzeichen einer Materialermüderung.....	15
8. Fehlerbehebung	16
8.1. Fehlercodes während des Selbsttests.....	17
8.2. Sicherheit bei Stromausfall.....	17
9. Technische Daten	18
10. Symbolbedeutungen in der Anleitung und auf dem Etikett	19

11. Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen.....	20
12. Schwerwiegenden Zwischenfälle	21
13. Kontaktinformationen.....	22

1. Einleitung

Bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte sorgfältig die Informationen der Bedienungsanleitung, da ansonsten der Alarm möglicherweise nicht richtig funktioniert.

1.1. Vorgesehener Einsatzzweck

Das Epi-Care® 3000 ist ein Epilepsie-Alarm, der aus einer Steuereinheit besteht, die auf einem Nachttisch oder neben dem Bett platziert wird, und einem Sensor, der über ein Kabel mit der Steuereinheit verbunden ist. Der Sensor muss an der Matratze befestigt werden.

Das Epi-Care® 3000 alarmiert, wenn ein Benutzer Perioden mit besonders intensiven Muskelkrämpfen hat, wenn der Benutzer im Bett liegt. Normale Schlafbewegungen werden bei korrekter Einstellung des Alarmtimers ignoriert.

Die Empfindlichkeitsstufe und der Alarmtimer des Epi-Care® 3000 können entsprechend dem Anfallsmuster des Benutzers und den Spezifikationen des Bettes im Menü der Steuereinheit eingestellt werden.

Das Epi-Care® 3000 erkennt nicht die Stärke oder Dauer der Muskelkontraktionen, warnt jedoch, falls Bewegungen stattgefunden haben, die länger dauern als der eingestellte Alarmtimer-Wert.

Das Epi-Care® 3000 kann mithilfe des eingebauten Alarmsummers selbst alarmieren. Es wird jedoch dringend empfohlen, das Gerät mit einem Pager/Personenrufsystem oder einem GSM-Modul zu verbinden, um eine effektivere Warnung mit größerer Reichweite zu erhalten, da sich die zu benachrichtigende Person in den seltensten Fällen direkt neben dem Gerät befindet. Epi-Care® 3000 verfügt über ein integriertes Ereignisprotokoll mit Uhrzeit und Datum der Warnungen.

1.2. Indikationen

Das Epi-Care® 3000 erkennt unbewusste Bewegungen in den Extremitäten. Dies kann ein Indikator dafür sein, dass ein generalisiert tonisch-klonischer epileptischer Anfall, auch als Grand-Mal-Anfall bezeichnet, stattfindet.

1.3. Kontraindikationen

Das Epi-Care® 3000 kann **keine** Anfälle **ohne** motorische Aktivität oder Anfälle mit nur geringem Zucken, Kopfdrehungen oder ähnlichen Bewegungen erkennen. Der Alarm sollte nicht als einzige Hilfe zur Überwachung von Patienten verwendet werden, bei denen eine persönliche Überwachung aus medizinischer Sicht erforderlich ist.

Muskelintensive Bewegungen der oben genannten Art können beispielsweise auch bei Zerebralparese oder bewusst wiederholten Bewegungen auftreten.

1.4. Vorgesehene Benutzer

Das Epi-Care® 3000 kann von Erwachsenen und Kindern verwendet werden, bei denen generalisierte tonisch-klonische Anfälle und andere epileptische Anfälle diagnostiziert wurden, die zu wiederholten Bewegungen in Armen und Beinen führen.

Bei Kleinkindern hängt die Überwachung vom Körpergewicht, der Stärke der Anfälle und der

Art der Matratze ab. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler.

1.5. Medizinische Klassifikation

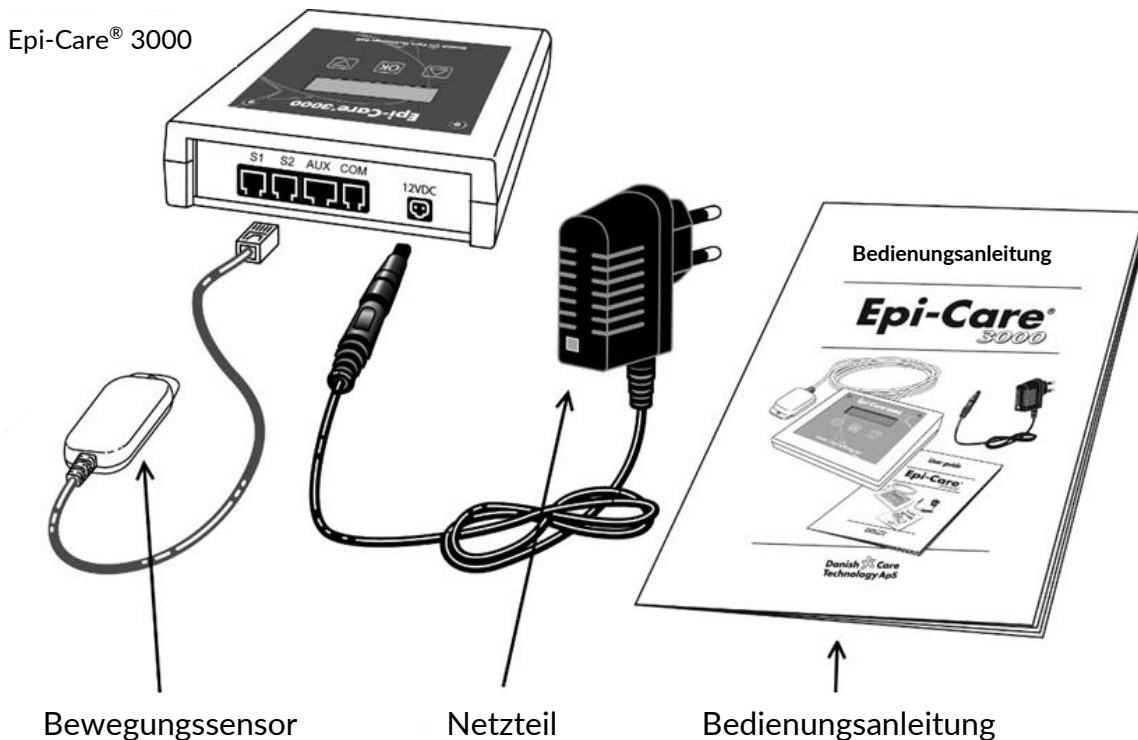
Das Epi-Care® 3000 ist ein Medizinprodukt der Klasse 1 gemäß der europäischen Richtlinien für Medizinprodukte 2017/745 MDR.

1.6. Nebenwirkungen

Es wurden keine Nebenwirkungen bei der Verwendung des Epi-Care® 3000 gemeldet.

2. Lieferumfang

- Epi-Care® 3000 Steuereinheit
- Netzteil
- Bewegungssensor
- Bedienungsanleitung



2.1. Zubehör

Es wird empfohlen, einen Pager/Personenrufsystem oder ein Hausnotrufsystem anzuschließen, da das eingebaute akustische Alarmsignal der Steuereinheit möglicherweise nicht gehört wird. Das Epi-Care® 3000 kann unter anderem über die AUX- und COM-Anschlüsse auf der Rückseite der Steuereinheit mit den gängigsten Rufsystemen verbunden werden:

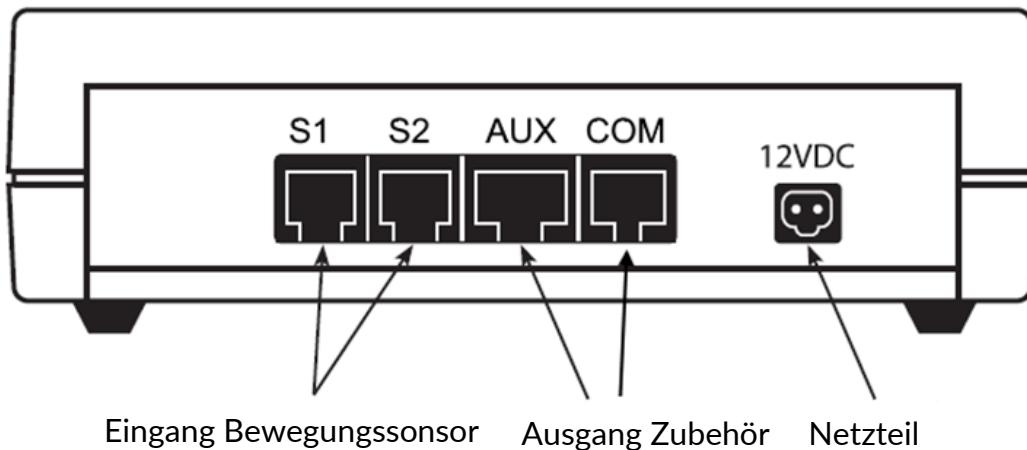
- Personenrufsysteme/Pager
- GSM sender (Übermittlung eines Alarms an ein Mobilfunk oder Festnetztelefon)

Kontaktieren Sie den Händler für detailliertere Informationen.



Ohne Personenrufsystem/Pager oder GSM-Modul kann das Epi-Care® 3000 nur über den eingebauten Alarmton alarmieren. In diesem Fall muss sich die zu benachrichtigende Person immer in unmittelbarer Nähe des Benutzers/ Epi-Care® 3000 befinden. Daher empfiehlt Danish Care Technology dringend, ein Personenrufsystem/Pager oder ein GSM-Modul anzuschließen.

3. Anschließen des Epi-Care® 3000



Verbinden Sie den Bewegungssensor mit dem Sensoreingang S1 oder S2 des Epi-Care® 3000.

Verbinden Sie Personenrufsysteme mit dem AUX- bzw. GSM Module mit dem COM-Port des Epi-Care® 3000.

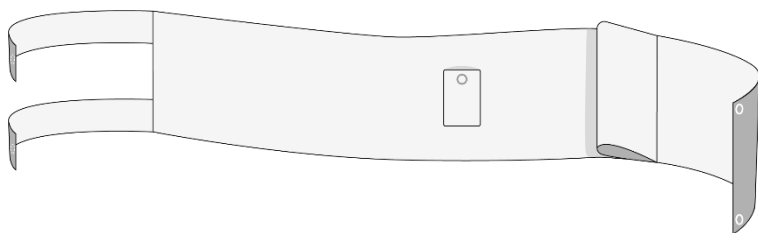
Stecken Sie den 12-V-Adapter in eine Steckdose und stecken Sie den quadratischen Stecker des Adapters in die 12-VDC-Buchse.

Wenn die Steuereinheit eingeschaltet wird, führt sie einen Selbsttest durch, danach ist das Epi-Care® 3000 einsatzbereit.

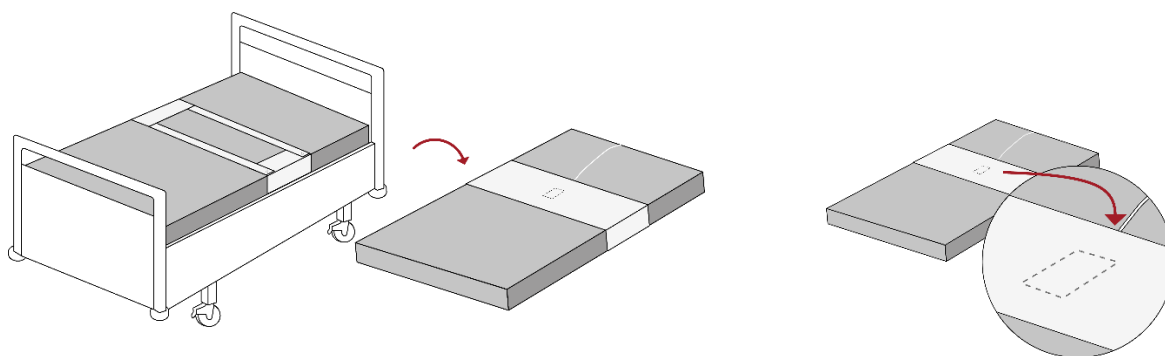
Die Einstellungen für Empfindlichkeit und Alarmtimer können jetzt in Abhängigkeit von Alter des Benutzers, Gewicht, Anfallsstärke und -dauer angepasst werden. Siehe Abschnitt 6.

3.1. Befestigen des Bewegungssensors

Befestigen Sie Den Bewegungssensor mit Hilfe des Matratzengurts.
Legen Sie den Bewegungssensor in die kleine Tasche und verschließen Sie diese mit Hilfe des Druckknopfverschlusses.



Die Tasche sollte in Richtung Matratze Zeigen, und der Sensor sollte sich schlussendlich zwischen Matratze und Lattenrost befinden.
Die besten Ergebnisse lassen sich erzielen, wenn sich der Sensor genau über einer Latte des Lattenrosts befindet.



Der Sensor muss ordnungsgemäß an der Matratze befestigt werden, um sicherzustellen, dass das Alarmsystem die Anfälle erkennt.

4. Betrieb des Epi-Care® 3000

Nach Einschalten der Steuereinheit geht das Epi-Care® 3000 automatisch in den Überwachungsmodus. Das Steuergerät signalisiert, ob die Überwachung funktioniert oder nicht, mit Text im Display, mit Licht- und Tonsignalen. Darüber hinaus enthält die Steuereinheit eine Protokollfunktion, die Ereignisse während der Verwendung registriert.

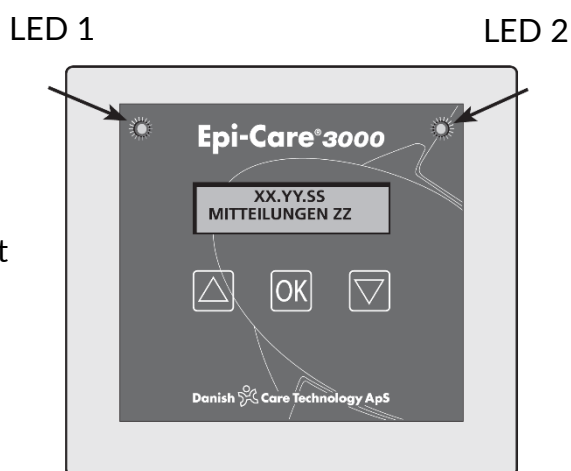
4.1. Signale während der Überwachung

Die Steuereinheit wird mit den Pfeiltasten und der OK-Taste bedient. Eine Auswahl (obere Zeile) wird mit der OK-Taste bestätigt.



Während der Überwachung zeigt das Display die aktuelle Uhrzeit, und wie viele Mitteilungen derzeit gespeichert sind. Die rechte LED leuchtet grün.

Wenn der Sensor geschüttelt oder bewegt wird, blinkt die rechte LED der Steuereinheit rot und zeigt damit an, dass Epi-Care® 3000 Bewegungen erkannt hat.



4.2. Alarmsignale

Bei einem Alarm zeigt die Steuereinheit den Text ALARM im Display an. Die rechte LED leuchtet rot und es ertönt ein wiederholter Signalton. Ein Alarmruf wird initiiert, wenn ein Personenrufsystem/Hausrufanlage am AUX- oder ein GSM-Modul am COM-Port angeschlossen ist.

4.3. Zurücksetzen des Alarms

Wenn sich das Epi-Care® 3000 im Alarmmodus befindet, muss es zurückgesetzt werden, um in den Überwachungsmodus zurückzukehren. Halten Sie hierfür die OK-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt.

Wenn das Epi-Care® 3000 an externe Rufsysteme angeschlossen ist, kann es erforderlich sein, den Alarm automatisch zurückzusetzen. Es ist möglich, auf ein verstecktes Menü zuzugreifen und dieses zu aktivieren. Bitte kontaktieren Sie den Händler falls dies erforderlich ist.

4.4. Licht- und Tonsignale

Status	Linke LED	Rechte LED	Tonsignal
Überwachung	Aus	Leuchtet grün	Nein
Bewegung erkannt	Aus	Blinkt rot/grün	Nein
Alarm ausgelöst	Aus	Leuchtet rot	Pieptöne
Sensor fehlt	Aus	Leuchtet rot	Schnelle Pieptöne
Zu viele Sensoren	Aus	Leuchtet rot	Schnelle Pieptöne
Kritischer Fehler der Epi-Care® 3000 Steuereinheit	Leuchtet rot	Leuchtet grün	Konstanter Ton

4.5. Pause-Funktion

Die Überwachung des Epi-Care® 3000 kann pausiert werden. Die Pause-Funktion kann zum Beispiel genutzt werden, wenn das Bett neu bezogen werden muss. Die Pause wird aktiviert, indem die OK-Taste länger als ca. 5 Sekunden gedrückt wird. Auf dem Display wird der Text PAUSE angezeigt.

Nach ca. 10 Minuten im Pausenmodus kehrt die Steuereinheit automatisch in den Überwachungsmodus zurück. Der Pausenmodus kann jederzeit durch Drücken einer beliebigen Taste abgebrochen werden.

5. Epi-Care® 3000 Menüsystem

Drücken Sie eine Pfeiltaste, um das Menü aufzurufen. Scrollen Sie mit den beiden Pfeiltasten durch die Menüs.

Das Hauptmenü enthält:

1. MITTEILUNGEN
2. SENSOR BEWEGEN
3. ANDERE EINSTELLUNGEN
4. MITTEILUNGEN LÖSCHEN
5. ABSCHALTEN
6. BEENDEN

5.1. Mitteilungen

Wählen Sie den Menüpunkt MITTEILUNGEN. Wenn MITTEILUNGEN oben im Display zu lesen ist, drücken Sie die OK-Taste, um das Protokoll zu öffnen. Eine Liste der Ereignisse mit Protokollnummer, Datum und Protokolltyp wird angezeigt. Das neueste Protokoll wird zuerst angezeigt.

Lesen Sie die Protokollinformationen, indem Sie durch die Liste blättern und auf OK klicken, um eine bestimmte MITTEILUNG zu öffnen.

Die Steuereinheit kann maximal 99 Mitteilungen speichern. Wenn das Protokoll im Hauptmenüpunkt MITTEILUNGEN LÖSCHEN nicht geleert wird, wird die älteste Mitteilung dann zugunsten der neuesten automatisch gelöscht, wenn neue Mitteilungen entstehen.

A1/A2. Für jeden ausgelösten Alarm kann die Start- und Endzeit abgelesen werden. Der Startzeitpunkt gibt an, wann die Bewegung die den Alarm ausgelöst hat begann. Der Endzeitpunkt gibt an wann der Alarm ausgeschaltet wurde, oder der Sensor keine Bewegung mehr registriert hat. (Je nachdem welches Ereignis zuerst eingetreten ist). Eine Empfindlichkeitsanzeige ist ebenfalls verfügbar. Dies zeigt an, welche Sensorempfindlichkeitseinstellung notwendig gewesen wäre, um einen Alarm mit der gleichen Anfallsintensität auszulösen.

R1/R2. Zeigt die Start- und Endzeit einer krampfartigen Bewegung an, bei der die Alarmzeit noch nicht überschritten wurde.

P. Zeigt die Start- und Endzeit einer Pause an. Während der Pause ist die Überwachung deaktiviert.

5.2. Sensor bewegen

Der Sensor kann in Bezug auf die Empfindlichkeit und die Zeit eingestellt werden, die vergehen muss, bevor eine Bewegung im Protokoll erkannt oder ein Alarm ausgelöst wird.

Die Empfindlichkeit gibt die Empfindlichkeit des Sensors in Bezug auf Bewegung an. Es kann von 0-10 eingestellt werden, wobei 10 am empfindlichsten ist.

Der Alarmtimer gibt an, wie lange eine krampfartige Bewegung dauern muss, bevor ein Alarm

ausgelöst wird.

Der Reg.-Timer (Registrierungs-Timer) gibt an, wie lange eine krampfartige Bewegung dauern muss, bevor sie im Protokoll registriert wird. Diese Funktion kann verwendet werden, um kürzere Bewegungsperioden zu registrieren. Es können leichte Anfälle sein, die keiner Überwachung oder eines Alarms bedürfen.

Alarmtimer und Reg.-Timer können auf maximal 100 Sekunden eingestellt werden. Der Reg.-Timer muss immer geringer als der Alarmtimer eingestellt werden.

Sind beide Timer auf den gleichen Wert gestellt, ist die Registrierungs-Funktion sozusagen deaktiviert.

5.3. Andere Einstellungen

SENSORANZAHL: An das Epi-Care® 3000 können ein oder zwei Sensoren angeschlossen werden. Es kann sinnvoll sein, zwei Sensoren für kleine Kinder zu verwenden, wenn sie in einem großen Bett liegen (breiter als 140 cm) oder wenn das Bett zwei Matratzen hat (breiter als 180 cm).

LAUTSTÄRKE: Die Lautstärke kann auf einer Skala von 1-4 eingestellt werden. Wenn 1 ausgewählt ist, wird der Ton stummgeschaltet.

UHR: Wenn das Display nicht die richtige Zeit anzeigt, kann hier die Uhrzeit sowie das Datum eingestellt werden.



Wird die Eingabe nicht nach jeder neuen Einstellung mit OK abgeschlossen, werden die Änderungen nicht gespeichert.

5.4. Mitteilungen löschen

Um alle Mitteilungen zu löschen, wählen Sie das Menü MITTEILUNGEN LÖSCHEN. Beachten Sie, dass gelöschte Berichte nicht wiederhergestellt werden können. Es können keine einzelnen Mitteilungen gelöscht werden.

5.5. Abschalten

Bei Auswahl des Menüpunktes ABSCHALTEN kann das Steuergerät ohne einen Alarm auszulösen abgeschaltet werden. Schalten Sie das Steuergerät durch Drücken einer beliebigen Taste wieder ein und bestätigen Sie mit JA.



Beachten Sie, dass bei ausgeschalteter Steuereinheit keine Bewegungen im Bett erkannt werden.

5.6. Beenden

Über den Menüpunkt Beenden kehren Sie in den Überwachungsschirm zurück.

Das Epi-Care® 3000 kehrt nach ca.1 Minute selbständig in den Überwachungsschirm zurück, wenn keine Taste gedrückt wurde.

6. Testen der Einstellungen

Wenn zu viele Fehlalarme beobachtet werden oder wenn krampfartige Bewegungen nicht registriert werden und keinen Alarm auslösen, muss die Empfindlichkeit des Sensors oder die Einstellung des Alarmtimers angepasst werden.

Die Empfindlichkeitseinstellung hat Auswirkungen darauf wie stark eine Bewegung sein muss, damit sie erkannt wird. Die Einstellung des Alarmtimers hat Auswirkungen darauf, wie lange eine Bewegung dauern muss, bevor eine Alarmierung erwünscht ist.

Die Empfindlichkeit wird wie folgt eingestellt: Mit einem Finger oder einer Hand leicht auf die Matratze klopfen, um einen Anfall zu simulieren. Die rechte LED blinkt grün/rot, solange der Sensor bei der ausgewählten Empfindlichkeitsstufe eine Bewegung erkennen kann. Stellen Sie die Empfindlichkeit auf das gewünschte Bewegungsniveau ein.

Der Alarmtimer bestimmt wie lange eine Bewegung dauern muss, bevor ein Alarm ausgelöst wird. Bei zu häufigen Alarmen die nicht durch eine Anfallsbewegung ausgelöst wurden (sogenannte Fehlalarme, oder unerwünschte Alarme) ist der Alarmtimer wahrscheinlich zu niedrig eingestellt (andere Bewegungen lösen einen Alarm aus).

Werden Anfälle nicht erkannt und alarmiert, ist der Alarmtimer wahrscheinlich zu hoch eingestellt, die Empfindlichkeit zu niedrig eingestellt oder der Sensor hat keinen Kontakt zur Liegefläche.

7. Hinweise zum alltäglichen Gebrauch

Das Epi-Care® 3000 kann in den Pausenmodus versetzt werden, während das Bett gemacht wird oder wenn aus anderen Gründen eine Unterbrechung der Überwachung erforderlich ist.

7.1. Routinekontrolle

Das Epi-Care® 3000 sollte regelmäßig getestet werden. Simulieren Sie eine krampfartige Bewegung im Bett oder mit dem Sensor bis ein Alarm ausgelöst wird. Verwenden Sie kurze, schnelle Bewegungen. Beobachten Sie nach dem Start des Alarmvorgangs, ob alles wie vorgesehen funktioniert, also auch ob ein Alarm entsprechend weitergeleitet wird (Personenrufsystem/Pager, Hausrufanlage, GSM-Modul).

7.2. Alarmmitteilungen

Immer wenn das Epi-Care® 3000 im Alarmmodus war, wird eine Mitteilung über dieses Ereignis gespeichert.

Text im Display	Beschreibung
SENSOR 1 ALARM	Es wurde ein Alarm durch Sensor 1 ausgelöst
START: 12:30:06	Startzeit (siehe auch Kapitel 5.1)
ENDE: 12:30:36	Endzeit (siehe auch Kapitel 5.1)
DATUM: 06.07.03	Datum der Mitteilung (Tag/Monat/Jahr)
EMPFINDLICHKEIT: 07	Mindesteinstellung der Empfindlichkeit um die Bewegung dieses Alarms zu erkennen.

7.3. Reinigung und Lagerung

Das Epi-Care® 3000 kann mit einem mit 96 % Brennspiritus angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Die Steuereinheit darf weder Wasser noch anderen Flüssigkeiten ausgesetzt werden und sollte pfleglich behandelt werden.

Epi-Care® 3000 muss im Innenbereich trocken gelagert werden.

7.4. Anzeichen einer Materialermüderung

Die folgenden Verschleißerscheinungen können die Sicherheit ihres Epi-Care® 3000 beeinträchtigen.

Wenden Sie sich zwecks Reparatur oder Ersatz an Ihren Händler, wenn Sie die folgenden Anzeichen sehen:

- Löcher, Kratzer oder Perforationen am Sensor oder Steuergerät.
- Kabelbruch.

8. Fehlerbehebung

Im Folgenden werden typische Fehler beschrieben, die bei der Verwendung des Epi-Care® 3000 auftreten können, und mögliche Lösungsvorschläge:

Text im Display	Licht- und Tonsignale	Einstellungen	Lösung
SENSOR FEHLT	Schnelle Pieptöne Rechte LED leuchtet rot	Anzahl der Sensoren: 1 1 Sensor ist angeschlossen	Sensor-Fehler Der Sensor ist defekt und muss ausgetauscht werden
SENSOR FEHLT	Schnelle Pieptöne Rechte LED leuchtet rot	Anzahl der Sensoren: 1 Kein Sensor ist angeschlossen	Benutzerfehler Schließen Sie einen Sensor an die Steuereinheit an
SENSOR FEHLT	Schnelle Pieptöne Rechte LED leuchtet rot	Anzahl der Sensoren: 2 2 Sensoren sind angeschlossen	Sensor-Fehler Einer oder beide Sensoren sind defekt und müssen ausgetauscht werden
SENSOR FEHLT	Schnelle Pieptöne Rechte LED leuchtet rot	Anzahl der Sensoren: 2 1 Sensor ist angeschlossen	Benutzerfehler Schließen Sie einen zweiten Sensor an, oder passen Sie die Einstellung Sensoranzahl auf 1 an
ZU VIELE SENSOREN	Schnelle Pieptöne Rechte LED leuchtet rot	Anzahl der Sensoren: 1 2 Sensoren sind angeschlossen	Benutzerfehler Stellen Sie die Einstellung Sensoranzahl auf 2 oder entfernen Sie einen Sensor

Typische Fehler ohne Benachrichtigung:

PROBLEM	EINSTELLUNGEN	LÖSUNG
Nicht Alle Krampfanfälle werden erkannt	Überprüfen Sie die Empfindlichkeits- und Alarmtimer- Einstellungen (Siehe Kapitel 6)	Versuchen Sie eine höhere Empfindlichkeits-Einstellung oder eine kürzere Alarmtimer-Einstellung. Prüfen Sie ob der Sensor Kontakt zur Liegefläche/Matratze hat
"Fehlalarm": Alarm ohne ersichtlichen Grund	Überprüfen Sie die Empfindlichkeits- und Alarmtimer- Einstellungen (Siehe Kapitel 6)	Führen Sie einen Test mit längerer Alarmdauer und/oder geringerer Empfindlichkeit durch
Die Steuereinheit erfasst einen Alarm, dieser wird jedoch nicht weitergeleitet	-	Siehe Bedienungsanleitung des Rufsystems

8.1. Fehlercodes während des Selbsttests

Das Epi-Care® 3000 wurde mit dem Ziel entwickelt, größtmögliche Sicherheit für den Anwender zu erreichen und eventuelle Fehler sofort zu erkennen. Das Gerät führt beim Start und während der gesamten Betriebsdauer einen Selbsttest durch.

Tritt im Gerät ein Fehler auf, erscheint eine Fehlermeldung im Display. Die Steuereinheit gibt einen konstanten Ton aus und LED 1 leuchtet rot.

Text im Display	Licht- und Tonsignale	Grund/Fehler
"ERROR: 0x 1000"	Konstanter Ton LED 1 leuchtet rot LED 2 leuchtet grün	Sensor-Fehler. Der angeschlossene Sensor ist defekt und muss ausgetauscht werden.
"ERROR: 0x0001" "ERROR: 0x0002" "ERROR: 0x0004" "ERROR: 0x0008" "ERROR: 0x0010" "ERROR: 0x0020" "ERROR: 0x0040" "ERROR: 0x0100" oder "ERROR: 0x0200"	Konstanter Ton LED 1 leuchtet rot LED 2 leuchtet grün	Fehler der Steuereinheit. In Epi-Care® 3000 wurde ein interner Fehler festgestellt, der behoben/repariert werden muss.
"ERROR: 0x0080"	Konstanter Ton LED 1 leuchtet rot LED 2 leuchtet grün	CR2032 Batteriefehler. Senden Sie das Epi-Care® 3000 zur Reparatur ein.
"Stromausfall! Schalte aus."	Konstanter Ton LED 1 leuchtet rot LED 2 leuchtet grün	Keine 230 -V- Netzversorgung. Der Alarm hält die Stromversorgung für bis zu 8 Sekunden über die Backup-Batterie aufrecht.
"Batteriefehler press up and down"	Konstanter Ton LED 1 leuchtet rot LED 2 leuchtet rot	Die interne Backup-Batterie muss aufgeladen werden oder funktioniert nicht. Lassen Sie das Gerät 10 Stunden lang mit angeschlossener Stromversorgung stehen. Bei wiederholter Fehlermeldung muss die Batterie vom Händler ausgetauscht werden.

8.2. Sicherheit bei Stromausfall

Wenn die Hauptstromversorgung ausfällt, funktioniert das Epi-Care® 3000 einige Sekunden lang mit Hilfe einer eingebauten Backup-Batterie weiter und geht in den Alarmmodus, bevor es getrennt wird.

Beachten Sie, dass diese Backup-Batterie funktionieren muss, um die Sicherheit zu gewährleisten. Testen Sie es regelmäßig, indem Sie das Gerät vom Strom trennen und beobachten Sie, ob die Steuereinheit einen Alarm senden kann, bevor sie sich abschaltet.



Der Netzteil des Epi-Care® 3000 wurde sorgfältig ausgewählt, um dem Benutzer die bestmögliche Sicherheit zu bieten. Verwenden Sie niemals ein anderes Netzteil als das, welches zusammen mit diesem Gerät geliefert wurde.

9. Technische Daten

Technische Daten des Epi-Care® 3000

Netzteil	Friwo medizinisch zugelassenes Netzteil. 600 mA und 12 V geregelt. Max. 7,2 Watt.
Backup:	Eingebauter 9 V NiMH-Akku
Uhr:	Die interne Uhr im Epi-Care® 3000 wird von einer Lithiumbatterie – Typ CR2032 - gespeist
Eingänge:	2 Stck. 6-poliger RJ11. Die Bewegungssensoren können in den Sensorbuchsen S1 und S2 montiert werden
Ausgänge:	<p>4 pole 4P4C. Dieser Port wird für das GSM-Modul verwendet und ist mit „COM“ gekennzeichnet.</p> <p>8 poliger RJ45. Dieser Port ist mit „AUX“ gekennzeichnet und wird verwendet, um Alarme an externe Rufgeräte weiterzuleiten.</p> <p><u>Alarm-/Relaisausgang:</u> Galvanisch getrenntes Relais. Zubehör für Epi-Care® 3000 verwendet das Relais, um Informationen über Epi-Care® 3000 im Alarmmodus zu erhalten. Auf diese Weise wird der elektrische Schutz zwischen Epi-Care® 3000 und den angeschlossenen Geräten gewährleistet. Max. zulässige Belastung bei geöffnetem Kontakt beträgt 48 VAC/VDC bzw. 1 A.</p> <p><u>12-VDC-Ausgang:</u> 12 VDC, max. 100 mA. Bitte beachten Sie, dass diese Gleichstromversorgung mit der internen 12-V-Versorgung des Epi-Care® 3000-Geräts geteilt wird. Wenn dieser Anschluss überlastet ist, funktioniert Epi-Care® 3000 daher nicht unbedingt wie vorgesehen.</p>

10. Symbolbedeutungen in der Anleitung und auf dem Etikett



Achtung: Weist darauf hin, dass der Benutzer die Gebrauchsanweisung konsultieren muss, um wichtige Warnhinweise wie Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen zu erhalten, die aus verschiedenen Gründen nicht auf dem Medizinprodukt selbst angezeigt werden können.



Temperaturgrenze: Gibt die Temperaturgrenzen an, denen das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann. Die Temperaturbeschränkungen für dieses Gerät liegen zwischen +5 °C und + 40 °C.



Hersteller: Zeigt den Hersteller des Medizinprodukts an. Das Symbol enthält den Namen und die Adresse des Herstellers sowie das Herstellungsdatum.



Seriennummer: Gibt die Seriennummer des Herstellers an, mit der dieses bestimmte Gerät identifiziert wird. Die Seriennummer befindet sich neben dem Symbol.



Medizinprodukt: Zeigt an, dass es sich bei dem Gerät um ein Medizinprodukt gemäß der EU-Verordnung 2017/745 für medizinische Geräte handelt.



Gebrauchsanweisung konsultieren: Zeigt an, dass der Benutzer die Gebrauchsanweisung konsultieren muss.



Elektro- und Elektronik-Altgeräte: Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Gerät gemäß der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) recycelt werden muss. Entsorgen Sie das Gerät nicht als Hausmüll.

IP20

IP-Schutzklasse: Die erste Ziffer steht für den Partikelschutz und die zweite Ziffer für den Schutz vor Flüssigkeiten. Die Steuereinheit ist als IP-20 klassifiziert.



CE-Kennzeichnung: Ist die Erklärung des Herstellers, dass das Produkt den Anforderungen den einschlägigen europäischen Gesundheits-, Sicherheits - und Umweltschutzgesetzen entspricht.

11. Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

- Dieses Gerät garantiert nicht, dass alle epileptischen Anfälle erkannt werden und das Gerät ersetzt nicht die verantwortungsvolle Überwachung und angemessene Pflege im Falle eines Anfalls.
- Fehllarme sind zu erwarten.
- Das Gerät erkennt nur Anfälle mit sich wiederholenden Krämpfen. Danish Care Technology ApS empfiehlt dieses Gerät nur für Personen mit generalisierten tonisch-klonischen Anfällen (GTKA's).
- Die Anweisungen der Bedienungsanleitung müssen befolgt werden, um sicherzustellen, dass das Gerät wie von Danish Care Technology ApS vorgesehen funktioniert.
- Verwenden Sie das Gerät oder die Netzteile nicht, wenn Anzeichen von mechanischen Schäden, Rissen, Wasserschäden oder anderen Schäden vorliegen. Das Gerät kann von Ihrem Händler repariert oder ersetzt werden.
- Die Steuereinheit und die Netzteile sind nicht gegen Wasser geschützt.
- Stellen Sie sicher, dass die Etiketten auf dem Gerät sichtbar sind. Entfernen oder bedecken Sie die Etiketten nicht.
- Das Epi-Care® 3000 kann einen Anfall erkennen und eine Bezugsperson alarmieren, aber nicht die Schwere oder Dauer des Vorfalls messen. Die Entscheidung, einen Arzt aufzusuchen oder medizinische Hilfe zu beantragen, kann nur vor Ort durch die Bezugsperson erfolgen.

12. Schwerwiegenden Zwischenfälle

Alle schwerwiegenden Zwischenfälle mit dem Epi-Care® 3000 sollten Danish Care Technology ApS oder seinem örtlichen Vertreter gemeldet werden.

“Schwerwiegende Zwischenfälle” sind Vorfälle, die direkt oder indirekt zum Tod oder zu einer ernsthaften Verschlechterung der Gesundheit eines Patienten, Benutzers oder einer anderen Person geführt haben.

13. Kontaktinformationen

epitech GmbH
Bünder Straße 184
32120 Hiddenhausen
Deutschland
Telefon: +49 5221 694730
E-mail: info@epitech.de
Web: www.epitech.de

Vertrieb:



epitech GmbH
Bünder Straße 184
32120 Hiddenhausen
Deutschland
Telefon: +49 5221 694730
E-mail: info@epitech.de
Web: www.epitech.de

Hersteller:

**Danish  Care
Technology**

Energivej 3, DK-4180 Sorø
TEL.: +45 5850 0565
Email: info@danishcare.dk
www.danishcare.dk